[15889.] **Offene Lehrlingsstelle.**

In einem lebhaften Sortimentsgeschäft der Provinz Sachsen wird ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre H. S. # 10 nimmt die Red. d. Bl. zur gütigen Beförderung entgegen.

[15890.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Schweizer von gutem Hause, 24 Jahre alt, der des Deutschen, Französischen und Italienischen vollkommen mächtig ist, ebenso des Englischen, wenn auch in etwas geringerem Grade, nicht minder der beiden alten Sprachen, sucht eine Stelle als Volontär in einer größern, wenn immer möglich Leipziger Buchhandlung. Derselbe besitzt eine schöne Handschrift, hat seiner Zeit über ein halbes Jahr in einer schweizerischen Sortimentsbuchhandlung gearbeitet und darf ohne Rühmens behaupten, daß er ziemlich ausgebreitete Kenntnisse, zumal in der deutschen Literatur, besitzt. Allfällige Offerten mit Angabe der nähern Bedingungen wird die Buchhandlung von Herrn **Sal. Hoehr** in Zürich unter der Adresse J. F. in H. entgegen nehmen.

[15891.] **Stelle-Gesuch in Berlin.**

Ein seit 7 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann sucht zum ersten April 1857 in einer tüchtigen Sortiments- oder Verlagshandlung, am liebsten in Berlin, eine Stelle als Gehilfe. Derselbe ist in allen Zweigen des Buchhandels bewandert und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. — Da der Suchende z. Z. in einer Provinzialstadt in der Nähe Berlins conditionirt, könnte eine persönliche Vorstellung, wo es gewünscht wird, erfolgen.

Etwaige Adressen sub T. L. wird die **Stuhr**sche Buchhandlung in Berlin die Güte haben entgegenzunehmen.

[15892.] **Lehrstelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der bereits mehrere Jahre die oberste Klasse eines Gymnasiums besucht hat und gute Zeugnisse nachweisen kann, sucht ein Unterkommen als Lehrling oder Volontär in einem größeren Sortiments-, Verlags- und Antiquariats-Geschäft.

Adressen mit Angabe der Bedingungen erbittet man schleunigst unter der Chiffre H. U. in **Ernst Nesener**'s Buchhandlung in Hirschberg in Schlesien.

Vermischte Anzeigen.

[15893.] Von mir wurde versandt:
Verzeichniß antiquarischer Bücher (circa 5000 Nrn.), zu sehr billigen Preisen, aus allen Fächern der Wissenschaften.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

G. Seuf in Leipzig.

[15894.] **E. Weber** in Bonn bittet um gefl. Zusendung von 2 Auctions- und Antiquar-Katalogen.

[15895.] Die Verleger von
Zeitschriften jedweden Inhalts
für 1857
ersuche ich um Einsendung von Probenummern in mehrfacher Anzahl.

Danzig, den 21. November 1856.

Léon Saunier.

[15896.] **Probenummern**
von Zeitschriften, welche sich für Journalzirkel eignen, erbittet

Neumann-Hartmann in Elbing.

[15897.] **Zur Nachricht.**

Bis zum 30. November erbitten wir uns die Ueberträge und Saldoreste aus Rechnung 1855. — An diesem Tage streichen wir alle Firmen von unserer Auslieferungsliste, welche unserer Bitte nicht entsprochen haben, und wolle daher Niemand die hieraus gerade zur Weihnachtszeit in der Auslieferung entstehenden Störungen uns zur Last legen.

Stuttgart. **Schmidt & Spring.**

[15898.] Beischlüsse für die Redactionen der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften: Weimarer Zeitung, Sonntags-Blatt, Kirchen- und Schulblatt, Volksschulblätter aus Thüringen bitte an mich zu richten.

H. Böhlau in Weimar.

[15899.] Wiederholt bitte ich:

Verlangzettel für Weihnachten bis zum 13. December nach Leipzig zu schaffen, weil spätere von hier nicht mehr expedirt werden können.

Bis heute sind vergriffen:
Enslin, Lichtbilder.
Fränkel, Kinderfreuden.
— Lesebuch.
Gibaß, Skizzenbuch.
Guckkasten.
Normann, Thurmuhr.
Reim-Abc-Buch.

Stuttgart, d. 19. November 1856.

Rudolph Chelius.

[15900.] Prämien-Bilder-Angebot zu Zeitschriften und Anzeigeblättern.

Der Unterzeichnete hat aus dem Ankauf des Verlags der hies. Müller'schen Buchhandlung noch eine Partie großer gut gehaltener Bilder theils in Lithographie, theils in Stahlstich (beste Abdrücke), in 17 verschiedener Auswahl am Lager und bietet solche denjenigen Herren Herausgebern von Zeitschriften ꝛc., welche gern zeitweise eine Prämie dazu geben möchten, zu sehr billiger Abnahme an. Von Stahlstichen, wo die Platten noch vorhanden, könnten sogar, wo größerer Bedarf nöthig, noch Abdrücke geliefert werden.

Proben davon sende ich nach Verlangen gern ein, berechne das Bild mit 1 Sgr und nehme solche auch wieder retour.

Erfurt, im November 1856.

Fr. Bartholomäus.

[15901.] **Die Fortsetzung**
der bandweisen Ausgabe der gesammelten Romane der Verfasserin von
Godwie-Castle
bitten wir ergebenst zu verlangen, indem wir vom 3. Band ab nur auf Verlangen expediren.

Breslau, 12. Nov. 1856.

Josef Max & Co.

[15902.] Von
Abschlußformularen
habe ich eine zweite Sorte auf billigem Postpapier abziehen lassen. Das Buch, 384 Formulare enthaltend, liefere ich für nur 8 Rℳ baar, und liefere Proben mit Vergnügen.

Leipzig, am 5. November 1856.

Theod. Thomas.

[15903.] **Erklärung!**

Der Buchhändler Henne in Stuttgart kündigt jetzt in verschiedenen Zeitungen eine bei ihm erschienene Ausgabe von „**Heinse's Ardinghello**" an. Dieselbe ist natürlich nichts Anderes, als ein **Nachdruck** unsers rechtmäßig erworbenen Verlagsartikels und geben wir deshalb dem gesammten Buchhandel anheim: ob er es mit seiner Ehre verträglich findet, durch Verwendung und Verkauf des Henne'schen Nachdrucks dem Diebesgewerbe Vorschub zu leisten und dadurch dasselbe zu befördern.

Lemgo u. Detmold, den 17. November 1856.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

[15904.] **Für Antiquare.**

Mehrere Artikel in ganzen Auflagen gebe ich billig ab.

Fr. Ebner in Ulm.

Bitte an die Verleger deutscher Städte-
[15905.] **Ansichten.**

Wir ersuchen hiemit sämmtliche Kunst- u. Buchhandlungen, welche Ansichten deutscher Städte im Verlag haben, uns unter Angabe der Namen, der Größe, ob Stahlstich oder Lithographie, ob mit oder ohne Randansichten, der Zeit des Erscheinens, den Preis bei Abnahme von 11/10 Exemplaren und bei solcher von 28/25 Ex. gegen baar und auf Rechnung auf Buchhändler-Wege mitzutheilen.

Stuttgart, im Novbr. 1856.

Ebner'sche Kunst- u. Musikhdlg.

[15906.] **S. Röder's**
Metall-Compositions-Schreibfedern-Fabrik
in Berlin
empfiehlt ihre neuesten, aus einer Zink-Composition verfertigten Schreibfedern bestens. — Bestellungen darauf befördert Herr **R. Hartmann** in Leipzig.

[15907.] Durch gef. Mittheilung des jetzigen Aufenthalts des angeblichen Candidaten der Theologie Seiffert, zuletzt in Gr. Neuendorf bei Wriezen, sowie der jetzigen Adresse des Literaten Carl Löffler, verpflichten mich die betreffenden Herren Collegen zu Dank.

Zu Gegendiensten wird stets bereit sein

Wriezen a/O., im Nov. 1856.

Ferdinand Köhler.